

UEFA EURO - SAISON 2019/21 PRESSEMAPPEN



Schweiz

**Saint Petersburg Stadium - St.
Petersburg**

Freitag, 2. Juli 2021
18.00MEZ (19.00 Ortszeit)
Spieltag 5 - Viertelfinale



Spanien

Letzte Aktualisierung 13/07/2021 12:36MEZ

Offizielle Partner der UEFA EURO 2020



Frühere Begegnungen	2
Ausgangslage	4
Kader	9
Spielverantwortliche	11
Fakten zu den Mannschaften	13
Aufstellungen im Wettbewerb	16
Wettbewerbsfakten	20
Legende	25

Frühere Begegnungen

Direkte Duelle

UEFA Nations League

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
14/11/2020	GP Endr.	Schweiz - Spanien	1-1	Basel	Freuler 26; Gerard Moreno 89
10/10/2020	GP Endr.	Spanien - Schweiz	1-0	Madrid	Oyarzabal 14

FIFA-Weltpokal

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
16/06/2010	GP Endr.	Spanien - Schweiz	0-1	Durban	Fernandes 52

FIFA-Weltpokal

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
02/07/1994	AF	Spanien - Schweiz	3-0	Washington	Hierro 15, Luis Enrique 74, Begiristain 86

FIFA-Weltpokal

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
15/07/1966	GP Endr.	Spanien - Schweiz	2-1	Sheffield	Sanchís 58, Amancio Amaro 75; Quentin 29

FIFA-Weltpokal

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
24/11/1957	QR (GP)	Schweiz - Spanien	1-4	Lausanne	Ballaman 60; Kubala 18, 72, Di Stéfano 23, 56
10/03/1957	QR (GP)	Spanien - Schweiz	2-2	Madrid	Aragonés 29, Gonzalez 48; Hügi 6, 67

	Qualifikation								Endrunde				Gesamt					
	Heim				Auswärtsmannschaft													
	Sp.	S	U	N	Sp.	S	U	N	Sp.	S	U	N	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO																		
Schweiz	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0	1	1	2	0	1	1	1	2
Spanien	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	0	2	1	1	0	2	1
FIFA*																		
Schweiz	1	0	0	1	1	0	1	0	3	1	0	2	5	1	1	3	5	11
Spanien	1	0	1	0	1	1	0	0	3	2	0	1	5	3	1	1	11	5
Freundschaftsspiele																		
Schweiz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	0	3	12	12	35

	Qualifikation								Endrunde				Gesamt					
	Heim				Auswärtsmannschaft				Sp.	S	U	N	Sp.	S	U	N	ET	KT
	Sp.	S	U	N	Sp.	S	U	N										
Spanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	12	3	0	35	12
Gesamt																		
Schweiz	1	0	0	1	1	0	1	0	5	1	1	3	22	1	5	16	18	48
Spanien	1	0	1	0	1	1	0	0	5	3	1	1	22	16	5	1	48	18

* FIFA-Weltpokal/FIFA Konföderationen-Pokal

Ausgangslage

Im ersten Viertelfinale seiner Geschichte trifft die Schweiz in Sankt Petersburg auf den dreifachen Europameister Spanien.

- Beide Teams qualifizierten sich mit epischen Siegen für dieses Viertelfinale. Spanien setzte sich in Kopenhagen gegen Kroatien nach Verlängerung durch; die Schweiz brauchte gegen Frankreich sogar ein Elfmeterschießen, zuvor hatte es in Bukarest nach 120 Minuten 3:3 gestanden.
- Spanien führt im direkten Duell klar, aber das letzte Spiel beider Teams endete unentschieden.
- Der Gewinner dieses Duells trifft am 6. Juli in Wembley auf Belgien oder Italien.

Frühere Begegnungen

- Von den 22 Duellen zwischen beiden Ländern hat die Schweiz nur eines gewonnen (U5 N16) – von den letzten vier Spielen ging aber nur eines verloren (S1 U2).
- Im Herbst 2020 trafen beide Teams in der UEFA Nations League zweimal aufeinander, durch ein Tor von Mikel Oyarzabal gewannen die Spanier ihr Heimspiel in Madrid am 10. Oktober mit 1:0, in Basel trennten sich beide Nationen am 14. November 1:1, Gerard Moreno glich in der 89. Minute die Schweizer Führung durch Remo Freuler aus. Torhüter Yann Sommer parierte dabei im St. Jakob-Park zwei Elfmeter von Sergio Ramos.
- Im Juni 2018 trennten sich beide in einem Testspiel ebenfalls 1:1, in Villarreal brachte Álvaro Odriozola Spanien in Führung, Ricardo Rodríguez konnte noch ausgleichen.
- Den einzigen Sieg gegen Spanien feierten die Eidgenossen im ersten Gruppenspiel bei der WM 2010. Gelson Fernandes gelang in Durban am 16. Juni 2010 das goldene Tor – die Schweizer gewannen ihre nächsten zwei Spiele und wurden schließlich Weltmeister, die Schweiz scheiterte als Dritter bereits in der Gruppe.
- Es ist das erste Duell beider Teams bei einer EURO, egal ob bei einer Endrunde oder in der Qualifikation, bei Weltmeisterschaften trafen sie dreimal aufeinander. Der heutige Trainer Luis Enrique erzielte ein Tor beim 3:0-Sieg im Achtelfinale in Washington während der WM 1994; Auch 1966 siegten die Spanier, in der Gruppenphase gewannen sie in Sheffield mit 2:1.
- In den 22 Spielen gegen die Schweiz erzielten die Spanier 48 Tore und kassierten 18.

EURO-Fakten: Schweiz

- Für die Schweiz ist es die fünfte EURO in den letzten sieben Ausgaben des Turniers. 1996, 2004 und 2008 als Co-Gastgeber folgte das Ausscheiden bereits in der Gruppenphase. Bei der UEFA EURO 2016 wurden sie in der Gruppenphase Zweiter hinter Gastgeber Frankreich, ehe im Achtelfinale Polen nach einem 1:1-Remis mit 5:4 im Elfmeterschießen die Oberhand behielt.
- Für die Schweiz ist es das vierte große Turnier in Folge, nachdem man sich auch für die FIFA-Weltmeisterschaften 2014 und 2018 qualifiziert hatte, wo man beide Male das Achtelfinale erreichte.
- Die Schweizer qualifizierten sich als Erster der Gruppe D für die UEFA EURO 2020 und holten 17 Punkte aus acht Qualifikationsspielen. Sie gewannen vier ihrer letzten fünf Partien, wobei sie 13 Tore erzielten, nur zwei kassierten und dreimal zu Null spielten.
- Die Schweiz startete mit einem 1:1 gegen Wales in Baku in die Gruppe A, verlor dann allerdings in Rom mit 0:3 gegen Italien. Am letzten Spieltag holte man, zurück in Baku, ein 3:1 gegen die Türkei, wobei Xherdan Shaqiri zwei Tore erzielte und den dritten Platz sicherte.
- Dann sah alles nach dem sechsten Aus in Folge im Achtelfinale eines großen Turniers aus, als die Schweizer gegen Weltmeister Frankreich zwar durch Haris Seferović 1:0 in Führung gingen, dann aber durch Ricardo Rodríguez einen Elfmeter verschossen und statt 2:0 vorne bald 1:3 im Rückstand lagen. Zehn Minuten vor dem Ende gelang Seferović (81.) aber der Anschluss und in der 90. Minute machte Mario Gavranović das Unmögliche möglich und glich zum 3:3 aus. Im Elfmeterschießen war es dann Torhüter Yann Sommer, der nach neun verwandelten Strafstoßen den Versuch von Kylian Mbappé parierte und so sein Land ins Viertelfinale brachte.
- Das 0:3 gegen Italien zuletzt war die zweite Schweizer Niederlage in den letzten 16 EURO-Begegnungen, Qualifikation und Endrunde inbegriffen (8 Siege und 6 Remis), neben einem 0:1 in Dänemark im Oktober 2019. Bei der UEFA EURO 2016 (1 Sieg und 3 Remis) waren sie ungeschlagen, wobei das Ausscheiden gegen Polen im Elfmeterschießen als Remis eingeordnet wird.
- Die Bilanz der Schweiz in 17 EURO-Endrundenspielen: 3 Siege, 7 Unentschieden, 7 Niederlagen.
- Die Schweiz wurde bei der allerersten UEFA Nations League 2019 Vierter. Im Halbfinale verloren sie mit 1:3 gegen den Gastgeber und späteren Champion Portugal, ehe das Spiel um Platz drei gegen England nach torlosen 120

Minuten mit 5:6 im Elfmeterschießen verloren ging.

- Für die Schweiz ist es das erste Viertelfinale bei einer EURO. Drei Mal erreichte man bei einer WM die Runde der letzten Acht, verlor dann aber 1934 gegen die Tschechoslowakei (2:3), 1938 Ungarn (0:2) und 1954 gegen Österreich (5:7).
- Die WM 2018 endete für die Schweiz in Sankt Petersburg, als man im bislang einzigen Spiel in dieser Stadt den Schweden im Achtelfinale mit 0:1 unterlag.
- Diese Niederlage gegen Schweden war der letzte Auftritt in Russland, die Schweizer Bilanz dort: S1 U3 N4. Der einzige Sieg war ein 2:1 gegen Serbien in Kaliningrad bei der WM 2018, Granit Xhaka und Xherdan Shaqiri waren die Torschützen.

EURO-Fakten: Spanien

- Spanien ist zum siebten Mal in Folge bei einer EURO dabei. 1964 wurde man zum ersten Mal Europameister; mit den Titeln 2008 und 2012 wurde Spanien zur ersten Mannschaft, die den Henri-Delaunay-Pokal verteidigen konnte.
- Bei der UEFA EURO 2016 gelang Spanien das Kunststück allerdings nicht mehr: Im Achtelfinale schied man mit 0:2 gegen Italien aus. Bei der WM 2018 scheiterte Spanien im Achtelfinale im Elfmeterschießen an Gastgeber Russland, damit stehen die Iberer nun erstmals seit 2012 wieder im Viertelfinale eines großen Turniers.
- Spanien und Deutschland sind die erfolgreichsten Nationen bei Europameisterschaften – beide holten schon dreimal den Titel.
- Spanien qualifizierte sich mit acht Siegen und zwei Remis für die UEFA EURO 2020, mit 26 Zählern lag man am Ende fünf Punkte vor Schweden; in der Gruppe E trennten sich die beiden Teams am 1. Spieltag mit einem torlosen Remis.
- Der dreifache Europameister ist eine von fünf Mannschaften, die in der Qualifikation zur UEFA EURO 2020 kein Spiel verloren haben. Die anderen sind Belgien und Italien - beide gewannen alle Partien und feierten auch in der Gruppenphase drei Siege - sowie Dänemark und die Ukraine.
- Spanien hatte mehr Torschüsse (227), Ballbesitz (70%) und eine bessere Passquote (91%) als alle anderen Teams in der Qualifikation.
- Die Mannschaft von Luis Enrique bestritt alle drei Spiele der Gruppe E im Estadio La Cartuja von Sevilla. Zunächst gab es ein torloses Remis gegen den späteren Gruppensieger Schweden, danach folgte ein 1:1 gegen Polen. Im dritten Spiel gab es einen fulminanten 5:0-Sieg gegen die Slowakei - das erste Mal, dass Spanien fünf Treffer in einem Spiel bei einer EURO-Endrunde erzielte. Zudem stellten sie damit den Rekord für den höchsten Sieg bei einer UEFA-Europameisterschaft ein.
- Als erste Mannschaft überhaupterzielten die Spanier zwei Spiele hintereinander je fünf Tore, denn nach dem 5:0 gegen die Slowakei gab es im Achtelfinale auch fünf Treffer gegen Kroatien, gegen die man bis fünf Minuten vor dem Ende noch 3:1 geführt hatte, ehe Kroatien noch ausgleichen konnte. In der Verlängerung trafen dann aber Álvaro Morata und Oyarzabal zum 5:3-Endstand.
- Spaniens Bilanz in EURO-Viertelfinals: 3 Siege, 5 Niederlagen; ehe man 2008 Italien im Elfmeterschießen besiegte, war der letzte Erfolg im Viertelfinale ein 7:1 gegen Irland im Jahr 1964. 2012 schlug man Frankreich (2:0), gegen die es 2000 auch die letzte Viertelfinal-Niederlage gegeben hat (1:2).
- Jedes Mal wenn Spanien sein Viertelfinale gewonnen hat, hat es anschließend auch den Titel geholt.
- Das bislang einzige Spiel der Spanier in Sankt Petersburg war ein 3:3 gegen Russland in einem Testspiel am 14. November 2017. Jordi Alba erzielte ein Tor, auch David de Gea, Sergio Busquets und Thiago Alcántara standen auf dem Platz.
- Die spanische Bilanz in Russland: S2 U4 N1; bei der WM 2018 blieb man dort ungeschlagen (S1 U3), man scheiterte im Achtelfinale ja erst nach Elfmeterschießen an Gastgeber Russland. Die beiden Siege waren jeweils 1:0-Erfolge, im Juni 2018 in einem Test gegen Tunesien in Krasnodar und während der WM gegen Iran in Kazan.

Verschiedenes

- Haben in Spanien gespielt
Fabian Schär (Deportivo La Coruña 2017/18)
Haris Seferović (Real Sociedad 2013/14)
- Silvan Widmer heuerte 2012 bei Granada an, absolvierte aber kein einziges Spiel für den Klub.
- Haben zusammen gespielt:
Mario Gavranović & Dani Olmo (Dinamo Zagreb 2018–20)
Xherdan Shaqiri & Thiago Alcántara (Liverpool 2020–)

- Thiago erzielte beim 5:1-Sieg der Bayern gegen Arsenal und Granit Xhaka zwei Tore, gespielt wurde am 15. Februar 2017 im Achtelfinale der UEFA Champions League.
- Trotz eines Tores von Ferran Torres verlor Valencia zuhause mit 3:4 gegen Remo Freuler und Atalanta, das Ganze im Rückspiel des Achtelfinals der UEFA Champions League 2019/20. Beim 4:1-Hinspielsieg der Italiener hatte Freuler ein Tor erzielt, José Gayá stand in beiden Spielen für Valencia auf dem Platz.
- Villarreals Gerard Moreno gelang 2014/15 in der Gruppenphase der UEFA Europa League ein Tor bei einer 2:3-Niederlage beim FC Zürich mit Nico Elvedi. Xhaka schoss in derselben Saison beim 2:2 von Borussia Mönchengladbach bei Villarreal den Ausgleich, Moreno saß bei den Spaniern nur auf der Bank.
- Schär erzielte 2012/13 bei der 1:2-Heimniederlage des FC Basel gegen Chelsea mit César Azpilicueta im Halbfinale der UEFA Europa League einen Elfmeterstreffer.
- Kevin Mbabu gelang 2018/19 in den Play-offs der UEFA Champions League ein Tor beim 1:1 der Young Boys gegen Dinamo Zagreb (mit Dani Olmo), Loris Benito, Djibril Sow und Christian Fassnacht spielten für Bern, das sich nach zwei Duellen mit insgesamt 3:2 durchsetzen konnte.
- Sommer, Nico Elvedi, Denis Zakaria und Breel Embolo schieden mit Borussia Mönchengladbach 2020/21 im Achtelfinale der UEFA Champions League gegen Manchester City aus (mit Rodri, Aymeric Laporte und Ferran Torres). Manuel Akanji und Borussia Dortmund scheiterten im Viertelfinale an City (mit Rodri).

Elfmeterschießen

- Die Schweiz hat eines ihrer vier Elfmeterschießen gewonnen:
0:3 gegen Ukraine, WM 2006, Achtelfinale
4:5 gegen Polen, UEFA EURO 2016, Achtelfinale
5:6 gegen England, UEFA Nations League 2019, Spiel um 3. Platz
5:4 gegen Frankreich, UEFA EURO 2020, Achtelfinale
- Spaniens Bilanz in neun Elfmeterschießen: S5 N4:
5:4 gegen Dänemark, Europameisterschaft 1984, Halbfinale
4:5 gegen Belgien, WM 1986, Viertelfinale
2:4 gegen England, EURO '96, Viertelfinale
3:2 gegen Irland, WM 2002, Achtelfinale
3:5 gegen Südkorea, WM 2002, Viertelfinale
4:2 gegen Italien, UEFA EURO 2008, Viertelfinale
4:2 gegen Portugal, UEFA EURO 2012, Halbfinale
7:6 gegen Italien, 2013 Confed Cup, Halbfinale
3:4 gegen Russland, WM 2018, Achtelfinale

Aktuelles

Schweiz

- Der Sieg im Elfmeterschießen gegen Frankreich war der erste Sieg der Eidgenossen überhaupt in einem Elfmeterschießen.
- Die Schweiz hat in ihren letzten beiden Spielen jeweils drei Tore geschossen. Zuvor war es ihnen nur einmal gelungen, bei einer Endrunde zwei Treffer in einem Spiel zu schießen - bei einem 2:0 gegen Portugal bei der UEFA EURO 2008.
- Der Sieg gegen die Türkei am 3. Spieltag war der sechste Sieg der Schweiz in den letzten acht Spielen. Mit dem Remis gegen Wales am 1. Spieltag endete eine Serie von fünf Siegen in Folge. In den Vorbereitungsspielen zur UEFA EURO 2020 gab es ein 2:1 in St. Gallen gegen die USA und ein 7:0 gegen Liechtenstein. Die Niederlage gegen Italien am 2. Spieltag in Rom war die erste für die Mannschaft von Vladimir Petković in den letzten zehn Spielen
- Mario Gavranović traf gegen Liechtenstein dreimal – damit ist er der einzige Teilnehmer an der UEFA EURO 2020, der in einem Testspiel im Vorfeld des Turniers einen Dreierpack erzielte. Es war sein erster Dreierpack in der Nationalmannschaft, gegen Frankreich ließ er sein erstes Tor bei einer EURO folgen, sein 15. Länderspieltor insgesamt.
- Zwei Spieler im Kader der Schweiz wurden 2020/21 Meister – Gavranović mit Dinamo Zagreb und Christian Fassnacht mit den Young Boys. Manuel Akanji ist der einzige Pokalsieger, er gewann mit Borussia Dortmund den DFB-Pokal.
- Breel Embolos Treffer gegen Wales war im neunten Anlauf sein erstes Tor bei einer Endrunde und gerade einmal sein sechster Treffer im 46. Länderspiel.
- Das Führungstor von Haris Seferović gegen die Türkei war sein 22. Treffer für die Schweiz, aber erst sein zweiter in

16 Turnierspielen. Das erste Turniertor gelang ihm ausgerechnet bei seinem Endrunden-Debüt - bei der WM 2014 markierte er in der Nachspielzeit den 2:1-Siegtreffer gegen Ecuador. Gegen Frankreich traf er jetzt zweimal, erstmals seit einem 5:2-Sieg gegen Belgien (3 Tore) im November 2018 in der UEFA Nations League traf er mehr als einmal in einem Spiel.

- Nach seinem Doppelpack gegen die Türkei steht Xherdan Shaqiri bei 25 Toren in 94 Länderspielen. Sieben davon gelangen ihm bei großen Turnieren, unter anderem vier bei der WM und ein herrlicher Treffer im Achtelfinale der UEFA EURO 2016 gegen Polen.

- Der Schweizer Kapitän Granit Xhaka, der gegen Spanien gesperrt fehlen wird, hat seit mehr als drei Jahren kein Länderspiel verpasst, seit einem Freundschaftsspiel gegen Spanien am 3. Juni 2018. In dieser Zeit absolvierte er 37 Länderspiele in Folge, die ersten 30 stand er immer in der Startelf. Das letzte Pflichtspiel, bei dem er nicht in der Startformation stand, war am 7. Oktober 2016 in der Qualifikation zur WM gegen Ungarn, als er gesperrt war; seitdem wurde er 39 Mal in Folge aufgestellt.

- Xhaka könnte in einem möglichen Halbfinale sein 29. Spiel im Rahmen einer EURO – Endrunde und Qualifikation – bestreiten. So viele hat auch der Schweizer Rekordhalter Stéphane Chapuisat absolviert. Sein nächstes Spiel wird sein 99. Länderspiel sein.

- Xhaka ist einer von zehn Spielern im Kader der Schweiz, die auch bei der UEFA EURO 2016 schon dabei waren, neben Nico Elvedi, Embolo, Admir Mehmedi, Ricardo Rodríguez, Fabian Schär, Seferović, Shaqiri, Yann Sommer und Denis Zakaria. Elvedi und Zakaria kamen in Frankreich jedoch nicht zum Einsatz.

Spanien

- Der 5:3-Sieg der Spanier gegen Kroatien im Achtelfinale sorgte nicht nur dafür, dass Spanien als erstes Team überhaupt bei einer EURO-Endrunde zweimal hintereinander fünf Tore erzielte, sondern auch dafür, dass die Spanier mit elf Treffern die torfreudigste Mannschaft der UEFA EURO 2020 sind – zwei mehr als Dänemark und Italien.

- Der 5:0-Sieg gegen die Slowakei am 3. Spieltag war der höchste spanische Sieg bei einer EURO-Endrunde, bislang waren dies zwei 4:0-Siege bei der UEFA EURO 2012 – gegen Irland in der Gruppenphase und gegen Italien im Finale.

- Pablo Sarabia und Ferran Torres haben beide in ihren letzten beiden Spielen je einmal getroffen. Sechs spanische Spieler haben in zwei EURO-Endrundenspielen hintereinander getroffen – Chus Pereda (1964), Antonio Maceda (1984), Gaizka Mendieta (2000), David Villa (2008), Cesc Fàbregas (2012) und Álvaro Morata (2016) – aber noch nie hat ein Spanier in drei EURO-Spielen in Folge getroffen.

- Aymeric Laportes Tor gegen die Slowakei war im vierten Länderspiel sein erster Treffer, das Tor von Ferran Torres, 44 Sekunden nach seiner Einwechslung, war das schnellste Joker-Tor bei einer EURO-Endrunde seit Juan Carlos Valerón (39 Sekunden) - gegen Russland bei der UEFA EURO 2004.

- Das Unentschieden gegen Polen am 2. Spieltag war das dritte Remis in Folge unter Luis Enrique nach einem 0:0 gegen Portugal am 4. Juni in Madrid und einem 0:0 am 1. Spieltag gegen Schweden. Das 4:0 im Test gegen Litauen wurde von einer spanischen B-Mannschaft erzielt, Luis de la Fuente fungierte hier als Trainer.

- Spanien hat von seinen letzten 28 Länderspielen nur eines verloren – ein 0:1 gegen die Ukraine im letzten November im Rahmen der UEFA Nations League – seither ist Spanien seit 12 Spielen unbesiegt (S6 U6). Trotz dieser Niederlage in Kiew hat sich Spanien für die Endrunde der UEFA Nations League 2021 qualifiziert und trifft dort am 6. Oktober in Mailand im Halbfinale auf Italien.

- Enrique entschloss sich, nur 24 statt der erlaubten 26 Spieler für die EURO-Endrunde zu nominieren. Es fand sich kein einziger Spieler von Real Madrid im Kader, auch nicht dabei ist der bisherige Kapitän Sergio Ramos, der in der Qualifikation neun von zehn Spielen bestritt und vier Tore erzielte, er ist erstmals seit seinem Länderspieldebüt 2005 nicht mit dabei.

- In Ramos' Abwesenheit fungiert Barcelonas Sergio Busquets als Kapitän. Der 124-fache Nationalspieler – Star des Spiels gegen die Slowakei und Kroatien - ist einer von drei spanischen Spielern, die vor der UEFA EURO 2020 mehr als 50 Länderspiele bestritten haben, die anderen sind Jordi Alba und Koke.

- Außer Busquets und Alba, die schon 2012 und 2016 bei der EURO dabei waren, haben nur fünf spanische Spieler Endrundenerfahrung bei einer EM – David de Gea, César Azpilicueta, Koke, Thiago Alcántara und Morata waren schon vor fünf Jahren in Frankreich dabei.

- Morata, der bei der UEFA EURO 2016 drei Mal getroffen hat - ebenso wie bisher bei dieser EURO - war außer Alba der einzige Spieler in Enriques Kader, der vor dieser Endrunde bei einem großen Turnier getroffen hatte. Jetzt kamen Laporte, Sarabia, Ferran Torres, Azpilicueta und Mikel Oyarzabal hinzu.

- Morata, der gegen Kroatien in der Verlängerung das 4:3 erzielt hat, verschoss gegen die Slowakei einen Elfmeter, es war der fünfte Elfmeter in Serie, den die Spanier verschossen haben – er ist der einzige Spieler im Kader, der

bisher zweistellig getroffen hat (21). Koke hat in seinen 54 Länderspielen noch gar nicht getroffen.

- Nur einer der 17 Endrundendebütanten im Kader hat mehr als 20 Länderspiele auf dem Konto – Rodri (23) – noch kein Länderspiel bestritten hat Ersatzkeeper Robert Sánchez.
- Zwei Spieler des Kaders – Pau Torres und Gerard Moreno – haben mit Villarreal die UEFA Europa League gewonnen, der spanische Meister Atlético de Madrid ist mit zwei Spielern vertreten – Koke und Marcos Llorente. Die englische Premier League mit Manchester City gewonnen haben Ferran Torres, Eric García, Rodri und Laporte, hinzu kommen drei Gewinner der Copa del Rey mit Barcelona, Pedri und Busquets sowie Alba.
- Nationale Pokale gewannen 2020/21 Morata in Italien (Juventus) und Sarabia in Frankreich (Paris Saint-Germain), Azpilicueta führte Chelsea als Kapitän zum Triumph in der UEFA Champions League.
- Gerard Moreno war mit sieben Toren bester Torschütze der UEFA Europa League, für Villarreal traf er in der Liga 23 Mal, besser war nur Lionel Messi (30).
- Pedri wurde mit dem Spiel gegen Schweden zum jüngsten spanischen EURO-Endrundenteilnehmer (18 Jahre und 201 Tage). Später wurde er gegen Kroatien auch zum jüngsten Spieler überhaupt in der K.o.-Phase einer EURO, er übertraf damit Wayne Rooney, der bei seinem ersten K.o.-Rundenspiel bei der UEFA EURO 2004 29 Tage älter war.

Kader

Schweiz

Nr.	Spieler	Geb.	Alter	Verein	D	Aktuelle Saison				Gesamt	
						Sp.	T	Sp.	T	Sp.	T
Torhüter											
1	Yann Sommer	17/12/1988	32	Mönchengladbach	-	8	0	4	0	65	-
12	Yvon Mvogo	06/06/1994	27	PSV	-	0	0	0	0	4	-
21	Gregor Kobel	06/12/1997	23	Stuttgart	-	0	0	0	0	-	-
Verteidiger											
2	Kevin Mbabu	19/04/1995	26	Wolfsburg	*	3	0	4	0	16	-
4	Nico Elvedi	30/09/1996	24	Mönchengladbach	*	7	0	4	0	30	1
5	Manuel Akanji	19/07/1995	25	Dortmund	*	7	0	4	0	33	-
13	Ricardo Rodríguez	25/08/1992	28	Torino	*	8	1	4	0	85	9
17	Loris Benito	07/01/1992	29	Bordeaux	-	3	1	1	0	13	1
22	Fabian Schär	20/12/1991	29	Newcastle	*	5	1	3	0	63	8
24	Becir Omeragic	20/01/2002	19	Zürich	-	0	0	0	0	4	-
25	Eray Cömert	04/02/1998	23	Basel	-	1	0	0	0	6	-
26	Jordan Lotomba	29/09/1998	22	Nice	-	0	0	0	0	2	-
Mittelfeldspieler											
3	Silvan Widmer	05/03/1993	28	Basel	-	0	0	3	0	19	1
6	Denis Zakaria	20/11/1996	24	Mönchengladbach	-	8	2	1	0	33	3
8	Remo Freuler	15/04/1992	29	Atalanta	-	5	1	4	0	33	3
10	Granit Xhaka	27/09/1992	28	Arsenal	G	8	2	4	0	98	12
11	Ruben Vargas	05/08/1998	22	Augsburg	-	3	1	3	0	15	2
14	Steven Zuber	17/08/1991	29	Frankfurt	-	2	1	3	0	40	8
15	Djibril Sow	06/02/1997	24	Frankfurt	-	4	0	1	0	17	-
16	Christian Fasnacht	11/11/1993	27	Young Boys	-	2	1	1	0	9	3
20	Edimilson Fernandes	15/04/1996	25	Mainz	-	4	1	0	0	22	2
23	Xherdan Shaqiri	10/10/1991	29	Liverpool	-	0	0	4	2	95	25
Stürmer											
7	Breel Embolo	14/02/1997	24	Mönchengladbach	*	6	1	4	1	47	6
9	Haris Seferović	22/02/1992	29	Benfica	-	3	1	4	3	78	24
18	Admir Mehmedi	16/03/1991	30	Wolfsburg	-	5	1	2	0	76	10
19	Mario Gavranović	24/11/1989	31	Dinamo Zagreb	*	2	1	4	1	34	15
Trainer											
-	Vladimir Petković	15/08/1963	57		-	8	0	4	0	76	-

Spanien

Nr.	Spieler	Geb.	Alter	Verein	D	Aktuelle Saison				Gesamt	
						Sp.	T	Sp.	T	Sp.	T
Torhüter											
1	David de Gea	07/11/1990	30	Man. United	-	3	0	0	0	45	-
13	Robert Sánchez	18/11/1997	23	Brighton	-	0	0	0	0	-	-
23	Unai Simón	11/06/1997	24	Athletic Club	-	0	0	4	0	11	-
Verteidiger											
2	César Azpilicueta	28/08/1989	31	Chelsea	-	0	0	2	1	27	1
3	Diego Llorente	16/08/1993	27	Leeds	-	3	0	0	0	8	-
4	Pau Torres	16/01/1997	24	Villarreal	*	1	1	4	0	12	1
12	Eric García	09/01/2001	20	Man. City	-	0	0	2	0	10	-
14	José Gayà	25/05/1995	26	Valencia	-	4	1	1	0	15	2
18	Jordi Alba	21/03/1989	32	Barcelona	*	3	0	4	0	76	8
24	Aymeric Laporte	27/05/1994	27	Man. City	-	0	0	4	1	5	1
Mittelfeldspieler											
5	Sergio Busquets	16/07/1988	32	Barcelona	*	5	0	2	0	124	2
6	Marcos Llorente	30/01/1995	26	Atlético	-	0	0	2	0	7	-
8	Koke	08/01/1992	29	Atlético	-	0	0	4	0	53	-
10	Thiago Alcántara	11/04/1991	30	Liverpool	-	3	0	2	0	44	2
11	Ferran Torres	29/02/2000	21	Man. City	-	0	0	4	2	15	8
16	Rodri	22/06/1996	25	Man. City	*	7	0	3	0	23	1
17	Fabián Ruiz	03/04/1996	25	Napoli	-	6	1	3	0	15	1
19	Dani Olmo	07/05/1998	23	Leipzig	-	1	1	3	0	14	3
20	Adama Traoré	25/01/1996	25	Wolves	-	0	0	1	0	6	-
22	Pablo Sarabia	11/05/1992	29	Paris	-	3	1	4	2	8	3
Stürmer											
7	Álvaro Morata	23/10/1992	28	Atlético	-	6	4	4	2	44	20
9	Gerard Moreno	07/04/1992	29	Villarreal	-	3	3	3	0	14	5
21	Mikel Oyarzabal	21/04/1997	24	Real Sociedad	-	6	2	4	1	17	5
26	Pedri	25/11/2002	18	Barcelona	-	0	0	4	0	8	-
Trainer											
-	Luis Enrique	08/05/1970	51		-	1	0	4	0	23	-

Spielverantwortliche

Schiedsrichter	Michael Oliver (ENG)
Schiedsrichter-Assistenten	Stuart Burt (ENG) , Simon Bennett (ENG)
Vierter Offizieller	Ovidiu Hațegan (ROU)
Fünfter Offizieller	Sebastian Gheorghe (ROU)
UEFA-Delegierter	Artur Azaryan (ARM)
Schiedsrichterbeobachter	Mehmet Ilgaz (TUR)

Schiedsrichter

Name	Geburtsdatum	Spiele der UEFA-EURO	UEFA-Spiele
Michael Oliver	20/02/1985	6	73

Michael Oliver

Schiedsrichter seit: 1999
Erstligaschiedsrichter seit: 2010
FIFA-Abzeichen seit: 2012

Turniere: FIFA-U20_Weltmeisterschaft 2019, FIFA-U20-Weltmeisterschaft 2015, UEFA-U19-Europameisterschaft 2013

Endspiele

FIFA-U20-Weltmeisterschaft 2015

Spiele bei UEFA-Europameisterschaften mit Beteiligung der beiden Mannschaften dieser Partie

Datum	Wettbewerb	Erreichte Runde	Heim	Auswärtsmannschaft	Ergebnis	Spielort
12/10/2019	EURO	QR	Norwegen	Spanien	1-1	Oslo

Spiele mit Beteiligung von Klubs aus einem der beiden an diesem Spiel beteiligten Länder

Datum	Wettbewerb	Erreichte Runde	Heim	Auswärtsmannschaft	Ergebnis	Spielort
25/05/2012	U19	ER	Spanien	Italien	2-1	Misano Adriatico
28/05/2012	U19	ER	Belgien	Spanien	1-2	Cattolica
27/02/2014	UEL	R32	FC Rubin	Real Betis Balompié	0-2	Kasan
17/09/2015	UEL	GP	ACF Fiorentina	FC Basel 1893	1-2	Florenz
18/10/2016	UCL	GP	GNK Dinamo Zagreb	Sevilla FC	0-1	Zagreb
24/03/2017	WM	QR	Spanien	Israel	4-1	Gijón
11/04/2018	UCL	VF	Real Madrid CF	Juventus	1-3	Madrid
08/09/2018	UNL	GP Endr.	Schweiz	Island	6-0	St. Gallen
11/04/2019	UEL	VF	Villarreal CF	Valencia CF	1-3	Villarreal
12/10/2019	EURO	QR	Norwegen	Spanien	1-1	Oslo
05/11/2019	UCL	GP	FC Barcelona	SK Slavia Praha	0-0	Barcelona
19/02/2020	UCL	AF	Atalanta BC	Valencia CF	4-1	Mailand
11/08/2020	UEL	VF	FC Shakhtar Donetsk	FC Basel 1893	4-1	Gelsenkirchen
06/09/2020	UNL	GP Endr.	Schweiz	Deutschland	1-1	Basel
21/10/2020	UCL	GP	FC Bayern München	Club Atlético de Madrid	4-0	München

Datum	Wettbewerb	Erreichte Runde	Heim	Auswärtsmannschaft	Ergebnis	Spielort
04/11/2020	UCL	GP	FC Barcelona	FC Dynamo Kyiv	2-1	Barcelona
11/03/2021	UEL	AF	FC Dynamo Kyiv	Villarreal CF	0-2	Kiew

Fakten zu den Mannschaften

Bilanz bei UEFA-Europameisterschaften: Schweiz

Geschichte

2016 – Achtelfinale
2012 – nicht qualifiziert
2008 – Gruppenphase
2004 – Gruppenphase
2000 – nicht qualifiziert
1996 – Gruppenphase
1992 – nicht qualifiziert
1988 – nicht qualifiziert
1984 – nicht qualifiziert
1980 – nicht qualifiziert
1976 – nicht qualifiziert
1972 – nicht qualifiziert
1968 – nicht qualifiziert
1964 – nicht qualifiziert
1960 – nicht qualifiziert

Höchster Sieg bei einer Endrunde

3:1 gegen die Türkei
2:0 gegen Portugal, 15.06.08

Höchste Niederlage bei einer Endrunde

0:3: Zweimal, zuletzt gegen Italien, 16.06.21

Höchster Sieg in der Qualifikation

7:0 zwei Mal, zuletzt gegen San Marino, 09.10.15

Höchste Niederlage in der Qualifikation

0:4 in Italien, 23.12.67

Einsätze bei Endrunden

8: Breel Embolo
8: Ricardo Rodríguez
8: Haris Seferović
8: Xherdan Shaqiri
8: Yann Sommer
8: Granit Xhaka
7: Valon Behrami
7: Stephan Lichtsteiner
7: Fabian Schär
6: Hakan Yakin
6: Admir Mehmedi
6: Patrick Müller
6: Gelson Fernandes
5: Stéphane Chapuisat
5: Stéphane Henchoz
5: Johann Vogel
5: Johan Vonlanthen

Tore bei Endrunden

3: Haris Seferović
3: Xherdan Shaqiri
3: Hakan Yakin
1: Breel Embolo
1: Mario Gavranović
1: Admir Mehmedi
1: Fabian Schär
1: Haris Seferović
1: Kubilay Türkyilmaz
1: Johan Vonlanthen

Einsätze insgesamt

29: Stéphane Chapuisat
28: Heinz Hermann
28: Granit Xhaka
26: Stephan Lichtsteiner
26: Ricardo Rodríguez
24: Alain Geiger
24: Yann Sommer
23: Admir Mehmedi
23: Xherdan Shaqiri
22: Stéphane Henchoz
21: Johann Vogel

Tore insgesamt

9: Xherdan Shaqiri
9: Kubilay Türkyilmaz
8: Fritz Künzli
7: Haris Seferović
6: Adrian Knup
6: Stéphane Chapuisat
6: Hakan Yakin
5: Rolf Blättler
5: Alexander Frei
5: Karl Odermatt
5: René-Pierre Quentin

Bilanz bei UEFA-Europameisterschaften: Spanien

Geschichte

2016 - Achtelfinale
2012 - Sieger
2008 - Sieger
2004 - Gruppenphase
2000 - Viertelfinale
1996 - Viertelfinale
1992 - nicht qualifiziert
1988 - Gruppenphase
1984 - Finale
1980 - Gruppenphase
1976 - Viertelfinale
1972 - nicht qualifiziert
1968 - Viertelfinale
1964 - Sieger
1960 - Viertelfinale

Höchster Sieg bei einer Endrunde

5:0 gegen die Slowakei, 23.06.21

Höchste Niederlage bei einer Endrunde

0:2: Drei Mal, zuletzt gegen Italien, 27.06.16

Höchster Sieg in der Qualifikation

12:1 gegen Malta, 21.12.83

Höchste Niederlage in der Qualifikation

1:3 Dreimal, zuletzt in Frankreich, 20.2.91

0:2 Dreimal, zuletzt in Schweden, 07.10.06

*Im Viertelfinale der UEFA-Europameisterschaft 1960 wurde das Spiel am 22.05.1960 nach Rückzug von Spanien mit **3:0** für die Sowjetunion gewertet*

Einsätze bei Endrunden

16: Cesc Fàbregas
16: Andrés Iniesta
15: Sergio Ramos

15: David Silva
14: Jordi Alba
14: Iker Casillas
13: Fernando Torres
12: Xabi Alonso
12: Sergio Busquets
11: Xavi Hernández

Tore bei Endrunden

5: Álvaro Morata
5: Fernando Torres
4: David Villa
3: Alfonso Pérez
3: Cesc Fàbregas
3: David Silva

Einsätze insgesamt

49: Sergio Ramos
48: Iker Casillas
37: Andrés Iniesta
36: David Silva
34: Sergio Busquets
32: Xavi Hernández
32: Cesc Fàbregas
30: Andoni Zubizarreta
28: Xabi Alonso
27: Jordi Alba
27: Raúl González

Tore insgesamt

19: Raúl González
18: David Villa
13: Carlos Santillana
10: Fernando Hierro
10: Álvaro Morata
10: David Silva
9: Fernando Torres
8: Paco Alcácer
8: Sergio Ramos

Aufstellungen im Wettbewerb

Schweiz

Endrunde - Qualifikationsrunde

(23/03/2019)

Georgien 0-2 Schweiz

Tore: 0-1 Zuber 56, 0-2 Zakaria 80

Schweiz: Sommer, Lichtsteiner, Akanji, Embolo (84 Steffen), Freuler (90 Sow), Xhaka, Rodríguez, Zuber, Zakaria, Gavranović (60 Al. Ajeti), Schär

(26/03/2019)

Schweiz 3-3 Dänemark

Tore: 1-0 Freuler 19, 2-0 Xhaka 66, 3-0 Embolo 76, 3-1 M. Jørgensen 84, 3-2 Gytkjær 88, 3-3 Dalsgaard 90+3

Schweiz: Sommer, Elvedi, Akanji, Embolo, Freuler, Al. Ajeti (71 Mehmedi), Xhaka (79 Sow), Rodríguez (46 Benito), Zuber, Zakaria, Mbabu

(05/09/2019)

Republik Irland 1-1 Schweiz

Tore: 0-1 Schär 74, 1-1 McGoldrick 85

Schweiz: Sommer, Mbabu (94 Fernandes), Elvedi, Akanji, Embolo (86 Al. Ajeti), Freuler (90 Mehmedi), Seferović, Xhaka, Rodríguez, Zakaria, Schär

(08/09/2019)

Schweiz 4-0 Gibraltar

Tore: 1-0 Zakaria 37, 2-0 Mehmedi 43, 3-0 Rodríguez 45+4, 4-0 Gavranović 87

Schweiz: Sommer, Elvedi, Embolo (55 Gavranović), Xhaka (74 Vargas), Rodríguez, Al. Ajeti, Zakaria, Mehmedi, Fernandes, Schär, Benito (65 Steffen)

(12/10/2019)

Dänemark 1-0 Schweiz

Tore: 1-0 Y. Poulsen 85

Schweiz: Sommer, Lichtsteiner (68 Mbabu), Elvedi, Akanji, Embolo, Seferović, Xhaka, Rodríguez (87 Drmic), Zakaria, Mehmedi (83 Freuler), Schär

(15/10/2019)

Schweiz 2-0 Republik Irland

Tore: 1-0 Seferović 16, 2-0 Fernandes 90+3

Schweiz: Sommer, Lichtsteiner (70 Freuler), Elvedi, Akanji, Embolo (88 Steffen), Seferović, Xhaka, Rodríguez, Zakaria, Mehmedi (28 Fernandes), Schär

(15/11/2019)

Schweiz 1-0 Georgien

Tore: 1-0 Itten 77

Schweiz: Sommer, Lichtsteiner, Elvedi, Akanji, Al. Ajeti (71 Itten), Xhaka, Steffen, Rodríguez, Zakaria, Vargas (78 Fassnacht), Fernandes (84 Sow)

(18/11/2019)

Gibraltar 1-6 Schweiz

Tore: 0-1 Itten 10, 0-2 Vargas 50, 0-3 Fassnacht 57, 1-3 Styche 74, 1-4 Benito 75, 1-5 Itten 84, 1-6 Xhaka 86

Schweiz: Sommer, Elvedi, Akanji (65 Cömert), M. Lang, Xhaka, Rodríguez, Fassnacht, Zakaria (60 Sow), Vargas (85 Aebischer), Itten, Benito

Endrunde - Gruppenphase - Endrunde

Gruppe A

Mannschaft	Sp.	S	U	N	ET	KT	Pkt.
Italien	3	3	0	0	7	0	9
Wales	3	1	1	1	3	2	4
Schweiz	3	1	1	1	4	5	4
Türkei	3	0	0	3	1	8	0

Spieltag 1 (12/06/2021)

Wales 1-1 Schweiz

Tore: 0-1 Embolo 49, 1-1 Moore 74

Schweiz: Sommer, Mbabu, Elvedi, Akanji, Embolo, Freuler, Seferović (84 Gavranović), Xhaka, Rodríguez, Schär, Shaqiri (66 Zakaria)

Spieltag 2 (16/06/2021)

Italien 3-0 Schweiz

Tore: 1-0 Locatelli 26, 2-0 Locatelli 52, 3-0 Immobile 89

Schweiz: Sommer, Mbabu (58 Widmer), Elvedi, Akanji, Embolo, Freuler (84 Sow), Seferović (46 Gavranović), Xhaka, Rodríguez, Schär (57 Zuber), Shaqiri (76 Vargas)

Spieltag 3 (20/06/2021)

Schweiz 3-1 Türkei

Tore: 1-0 Seferović 6, 2-0 Shaqiri 26, 2-1 İrfan Can Kahveci 62, 3-1 Shaqiri 68

Schweiz: Sommer, Widmer (92 Mbabu), Elvedi, Akanji, Embolo (85 Mehmedi), Freuler, Seferović (75 Gavranović), Xhaka, Rodríguez, Zuber (85 Benito), Shaqiri (75 Vargas)

Endrunde - Achtelfinale

Spieltag 4 (28/06/2021)

Frankreich 3-3 Schweiz

Tore: 0-1 Seferović 15, 1-1 Benzema 57, 2-1 Benzema 59, 3-1 Pogba 75, 3-2 Seferović 81, 3-3 Gavranović 90

Strafstöße: Gavranović 0-1 , Pogba 1-1 , Schär 1-2 , Giroud 2-2 , Akanji 2-3 , Thuram 3-3 , Vargas 3-4 , Kimpembe 4-4 , Mehmedi 4-5 , Mbappé 4-5 (verpasst) , Rodríguez 0-0 (verpasst)

Schweiz: Sommer, Widmer (73 Mbabu), Elvedi, Akanji, Embolo (79 Vargas), Freuler, Seferović (97 Schär), Xhaka, Rodríguez (87 Mehmedi), Zuber (79 Fassnacht), Shaqiri (73 Gavranović)

Endrunde - Viertelfinale

Spieltag 5 (02/07/2021)

Schweiz-Spanien

Spanien

Endrunde - Qualifikationsrunde

(23/03/2019)

Spanien 2-1 Norwegen

Tore: 1-0 Rodrigo 16, 1-1 King 65 (E) , 2-1 Ramos 71 (E)

Spanien: De Gea, Iñigo Martínez, Sergio Busquets, Morata (89 Mata), Ceballos (74 Canales), Rodrigo, Asensio, Ramos, Jordi Alba, Parejo (76 Rodri), Jesús Navas

(26/03/2019)

Malta 0-2 Spanien

Tore: 0-1 Morata 31, 0-2 Morata 73

Spanien: Kepa, Gayà, Saúl Ñíguez (65 Jesús Navas), Morata (79 Rodrigo), Asensio, Canales, Hermoso, Bernat (56 Muniain), Ramos, Rodri, Sergi Roberto

(07/06/2019)

Färöer-Inseln 1-4 Spanien

Tore: 0-1 Ramos 6, 0-2 Jesús Navas 19, 1-2 K. Olsen 30, 1-3 Gestsson 34 (ET) , 1-4 Gayà 71

Spanien: Kepa, Hermoso, Morata, Sergi Roberto, Isco (74 Fabián Ruiz), Gayà, Ramos (46 Diego Llorente), Rodri, Aspas (56 Asensio), Santi Cazorla, Jesús Navas

(10/06/2019)

Spanien 3-0 Schweden

Tore: 1-0 Ramos 64 (E) , 2-0 Morata 85 (E) , 3-0 Oyarzabal 87

Spanien: Kepa, Carvajal, Iñigo Martínez (88 Diego Llorente), Sergio Busquets, Rodrigo (71 Oyarzabal), Isco, Asensio (65 Morata), Ramos, Jordi Alba, Fabián Ruiz, Parejo

(05/09/2019)

Rumänien 1-2 Spanien

Tore: 0-1 Ramos 29 (E) , 0-2 Alcácer 47, 1-2 Andone 59

Spanien: Kepa, Diego Llorente, Sergio Busquets, Ceballos (76 Sarabia), Saúl Ñíguez, Alcácer (84 Hermoso), Ramos, Fabián Ruiz, Jordi Alba, Rodrigo (71 Oyarzabal), Jesús Navas

(08/09/2019)

Spanien 4-0 Färöer-Inseln

Tore: 1-0 Rodrigo 13, 2-0 Rodrigo 50, 3-0 Alcácer 90, 4-0 Alcácer 90+3

Spanien: De Gea, Carvajal, Hermoso, Thiago Alcántara, Suso (68 Sarabia), Oyarzabal (60 Alcácer), Gayà, Ramos (84 Unai Nuñez), Rodri, Rodrigo, Parejo

(12/10/2019)

Norwegen 1-1 Spanien

Tore: 0-1 Saúl Ñíguez 47, 1-1 King 90+4 (E)

Spanien: Kepa, Albiol, Sergio Busquets, Ceballos (64 Santi Cazorla), Saúl Ñíguez, Bernat (88 Iñigo Martínez), Ramos, Fabián Ruiz, Rodrigo, Oyarzabal (78 Rodri), Jesús Navas

(15/10/2019)

Schweden 1-1 Spanien

Tore: 1-0 Berg 50, 1-1 Rodrigo 90+2

Spanien: De Gea (60 Kepa), Carvajal (81 Jesús Navas), Albiol, Iñigo Martínez, Ceballos, Gerard Moreno, Thiago Alcántara (66 Rodrigo), Bernat, Rodri, Fabián Ruiz, Oyarzabal

(15/11/2019)

Spanien 7-0 Malta

Tore: 1-0 Morata 23, 2-0 Santi Cazorla 41, 3-0 Pau Torres 62, 4-0 Sarabia 63, 5-0 Olmo 69, 6-0 Gerard Moreno 71, 7-0 Jesús Navas 85

Spanien: Pau López, Albiol, Morata (66 Olmo), Thiago Alcántara, Sarabia, Bernat, Ramos (60 Pau Torres), Rodri, Gerard Moreno, Santi Cazorla (53 Alcácer), Jesús Navas

(18/11/2019)

Spanien 5-0 Rumänien

Tore: 1-0 Fabián Ruiz 8, 2-0 Gerard Moreno 33, 3-0 Gerard Moreno 43, 4-0 Rus 45+1 (ET) , 5-0 Oyarzabal 90+2

Spanien: Kepa, Carvajal, Iñigo Martínez, Sergio Busquets, Morata, Saúl Ñíguez, Ramos (62 Albiol), Fabián Ruiz, Gayà, Gerard Moreno (56 Oyarzabal), Santi Cazorla (67 Alcácer)

Endrunde - Gruppenphase - Endrunde

Gruppe E

Mannschaft	Sp.	S	U	N	ET	KT	Pkt.
Schweden	3	2	1	0	4	2	7
Spanien	3	1	2	0	6	1	5
Slowakei	3	1	0	2	2	7	3
Polen	3	0	1	2	4	6	1

Spieltag 1 (14/06/2021)

Spanien 0-0 Schweden

Spanien: Unai Simón, Pau Torres, Llorente, Morata (66 Sarabia), Koke (87 Fabián Ruiz), Ferran Torres (74 Oyarzabal), Rodri (66 Thiago Alcántara), Jordi Alba, Olmo (74 Gerard Moreno), Laporte, Pedri

Spieltag 2 (19/06/2021)

Spanien 1-1 Polen

Tore: 1-0 Morata 25, 1-1 Lewandowski 54

Spanien: Unai Simón, Pau Torres, Llorente, Morata (87 Oyarzabal), Koke (68 Sarabia), Gerard Moreno (68 Fabián Ruiz), Rodri, Jordi Alba, Olmo (61 Ferran Torres), Laporte, Pedri

Spieltag 3 (23/06/2021)

Slowakei 0-5 Spanien

Tore: 0-1 Dúbravka 30 (ET) , 0-2 Laporte 45+3, 0-3 Sarabia 56, 0-4 Ferran Torres 67, 0-5 Kucka 71 (ET)

Spanien: Unai Simón, Azpilicueta (77 Oyarzabal), Sergio Busquets (71 Thiago Alcántara), Morata (66 Ferran Torres), Koke, Gerard Moreno (77 Traoré), Eric García (71 Pau Torres), Jordi Alba, Sarabia, Laporte, Pedri

Endrunde - Achtelfinale

Spieltag 4 (28/06/2021)

Kroatien 3-5 Spanien

Tore: 1-0 Pedri 20 (ET) , 1-1 Sarabia 38, 1-2 Azpilicueta 57, 1-3 Ferran Torres 77, 2-3 Oršić 85, 3-3 Pašalić 90+2, 3-4 Morata 100 Verl., 3-5 Oyarzabal 103 Verl.

Spanien: Unai Simón, Azpilicueta, Sergio Busquets (101 Rodri), Morata, Koke (77 Fabián Ruiz), Ferran Torres (88 Oyarzabal), Eric García (71 Pau Torres), Gayà (77 Jordi Alba), Sarabia (71 Olmo), Laporte, Pedri

Endrunde - Viertelfinale

Spieltag 5 (02/07/2021)

Schweiz-Spanien

Endrunde - Halbfinale

Spieltag 6 (06/07/2021)

Italien-Spanien

Wettbewerbsfakten

Endrunde der UEFA-Fußball-Europameisterschaft: Wussten Sie schon?

- Spanien (1964, 2008, 2012) und Deutschland (1972, 1980 - beide Male als Bundesrepublik Deutschland - und 1996) sind die erfolgreichsten Mannschaften dieses Wettbewerbs, beide konnten dreimal den Titel holen. Ansonsten hat nur Frankreich öfter als einmal triumphiert (1984, 2000).
- Nur drei Mannschaften haben eine UEFA-Europameisterschaft im eigenen Land gewonnen: Spanien (1964), Italien (1968) und Frankreich (1984).
- 2012 hat Spanien als erste Mannschaft den Henri-Delaunay-Pokal erfolgreich verteidigt, nachdem sie schon 2008 den Titel geholt hatten. Die Sowjetunion (1960, 1964) und die Bundesrepublik Deutschland (1972, 1976) standen als Titelverteidiger erneut im Finale, verloren dieses dann aber.
- Acht Spieler haben zwei Endspiele gewonnen - Iker Casillas, Sergio Ramos, Andrés Iniesta, Xavi Hernández, Cesc Fàbregas und David Silva standen bei den Triumphen 2008 und 2012 in der spanischen Startelf, Fernando Torres spielte 2008 von Beginn an und wurde vier Jahre später eingewechselt und Xabi Alonso wurde im Finale 2008 eingewechselt und stand 2012 in der Startformation. Rainer Bonhof durfte sich mit der Bundesrepublik Deutschland über zwei Siegermedaillen freuen (1972, 1980), kam bei beiden Turnieren aber nicht zum Einsatz.
- Berti Vogts gewann 1972 als Spieler der Bundesrepublik Deutschland und 1996 als Trainer von Deutschland den Titel. Damit ist er der einzige, der sowohl als Spieler als auch als Trainer Europameister wurde.
- Seit 1980, als die Endrunde auf acht teilnehmende Mannschaften erweitert wurde, haben ein Gastgeber oder Co-Gastgeber nur viermal das Halbfinale - oder mehr - verpasst: Italien (1980), Belgien (2000), Österreich und die Schweiz (2008) sowie Polen und die Ukraine (2012).
- Deutschland war bei der UEFA EURO 2020 zum 13. Mal in Folge bei der Endrunde einer UEFA-Europameisterschaft dabei - zuletzt wurde das Turnier 1968 als Bundesrepublik Deutschland verpasst.
- Deutschland ist zum 12. Mal bei der Endrunde dabei, einmal öfter als Russland (inklusive Teilnahmen als UdSSR). Für Spanien ist dies das zehnte Turnier.
- Sechsmal haben sich Teams mit einer perfekten Bilanz für die Endrunde qualifizieren können, darunter England in dieser Ausgabe. Die anderen sind Frankreich (1992 und 2004), die Tschechische Republik (2000) sowie Spanien und Deutschland (2012).
- Der 6:1-Sieg der Niederlande gegen Jugoslawien im Viertelfinale der UEFA EURO 2000 ist der bislang höchste Erfolg bei einer Endrunde. Vier Spiele endeten 5:0, zuletzt der Erfolg Spaniens bei der EURO 2020 gegen die Slowakei.
- Drei Mannschaften haben bislang zur gleichen Zeit den Titel der UEFA-Europameisterschaft und der FIFA-Weltmeisterschaft gehalten. Die Bundesrepublik Deutschland gewann die Europameisterschaft 1972 und zwei Jahre später die Weltmeisterschaft, während Frankreich die WM 1998 gewann und anschließend die UEFA EURO 2000. 2012 wurde Spanien zur ersten Nation, die drei große Turniere in Folge gewinnen konnte; die Bundesrepublik Deutschland stand 1976 kurz davor, verlor dann aber im Elfmeterschießen gegen die Tschechoslowakei.
- Für die Bundesrepublik Deutschland liefen Sepp Maier, Franz Beckenbauer, Hans-Georg Schwarzenbeck, Paul Breitner, Uli Hoeneß und Gerd Müller bei diesen Endspielen auf. Bei den Franzosen waren es Fabien Barthez, Marcel Desailly, Bixente Lizarazu, Lilian Thuram, Didier Deschamps, Youri Djorkaeff, Patrick Vieira, Zinedine Zidane und Christophe Dugarry.
- Iker Casillas, Sergio Ramos, Carles Puyol, Joan Capdevila, Andrés Iniesta, Xavi Hernández, Cesc Fàbregas, Xabi Alonso und Fernando Torres standen sowohl beim Endspielsieg der Spanier bei der EURO 2008 als auch beim WM-Triumph 2010 auf dem Platz. Casillas, Ramos, Iniesta, Xavi, Fàbregas, Alonso und Torres waren bei allen drei spanischen Finalsiegen zwischen 2008 und 2012 dabei.
- Neben den oben erwähnten 24 Spielern waren auch Dino Zoff (Italien 1968, 1982) sowie Deutschlands Thomas Häßler und Jürgen Klinsmann (1990, 1996) bei zwei Finalsiegen dabei.
- 2012 rückten Fernando Torres und Juan Mata von Chelsea FC in eine kleine Gruppe von Spielern auf, die in einem Jahr sowohl das Finale des Europapokals als auch das Endspiel der UEFA-Europameisterschaft gewinnen konnten. Luis Suárez schaffte dies 1964 mit dem FC Internazionale Milano und Spanien, Hans van Breukelen, Ronald Koeman, Barry van Aerle und Gerald Vanenburg gelang dies 1988 mit PSV Eindhoven und den Niederlanden.
- Wim Kieft und Nicolas Anelka verpassten diesen elitären Klub nur ganz knapp. Kieft gewann mit der PSV 1988 den Pokal der europäischen Meistervereine, wurde jedoch beim niederländischen Triumph bei der Europameisterschaft nicht eingesetzt. Anelka kam beim EM-Sieg der Franzosen im Jahr 2000 ebenfalls nicht zum Einsatz, nachdem er mit

Real Madrid CF zuvor das Endspiel der UEFA Champions League gewonnen hatte. Anelkas Madrider Teamkollege Christian Karembeu ist bislang der einzige Spieler, der in einem Jahr sowohl den Europapokal als auch die Europameisterschaft gewinnen konnte und bei keinem der beiden Finals eingesetzt wurde.

- 2008 wurde Michael Ballack zum ersten Spieler, der in einem Jahr sowohl das Finale des Europapokals als auch das EM-Endspiel verlor, mit Chelsea FC und Deutschland.
- Vier Spieler haben auf Endspiel-Niederlagen im Europapokal im gleichen Jahr einen Erfolg bei der EURO folgen lassen: Ignacio Zoco und Amancio Amaro (1964, Real Madrid CF und Spanien) sowie Manny Kaltz und Horst Hrubesch (1980, Hamburger SV und Bundesrepublik Deutschland).
- Gábor Király ist der älteste Spieler, der jemals bei einer Endrunde der UEFA-Europameisterschaft gespielt hat. Beim 0:4 der Ungarn gegen Belgien bei der UEFA EURO 2016 war er 40 Jahre und 86 Tage alt.
- Der Pole Kacper Kozłowski ist der jüngste Teilnehmer aller Zeiten; er war 17 Jahre und 246 Tage alt, als er am 2. Spieltag der UEFA EURO 2020 gegen Spanien eingewechselt wurde.
- Mit seinem Doppelpack gegen Ungarn am 1. Spieltag der UEFA EURO 2020 avancierte Cristiano Ronaldo zum ersten Spieler, der bei fünf EURO-Endrunden gespielt - und getroffen - hat. 21 Spieler waren bei vier Endrunden im Einsatz: Lothar Matthäus, Peter Schmeichel, Alessandro Del Piero, Edwin van der Sar, Lilian Thuram, Olof Mellberg, Gianluigi Buffon, Petr Čech, Zlatan Ibrahimović, Andreas Isaksson, Kim Källström, Jaroslav Plašil, Lukas Podolski, Tomáš Rosický, Bastian Schweinsteiger, Darijo Srna, Giorgio Chiellini, Sebastian Larsson, Luka Modrić, João Moutinho und Pepe.
- Der Österreicher Ivica Vastic ist der älteste Spieler, der jemals ein Tor bei einer Endrunde erzielen konnte. Er traf beim 1:1 gegen Polen bei der UEFA EURO 2008 im Alter von 38 Jahren und 257 Tagen.
- Johan Vonlanthen war 18 Jahre und 141 Tage alt, als er bei der UEFA EURO 2004 beim 1:3 gegen Frankreich den einzigen Schweizer Treffer erzielte. Damit ist er der jüngste Spieler, der je bei einer Endrunde traf.
- Der Russe Dmitri Kirichenko erzielte das schnellste Tor in der Geschichte der UEFA-Europameisterschaft; bei der UEFA EURO 2004 traf er gegen Griechenland nach nur 67 Sekunden.
- Es gab bislang acht Dreierpacks bei Endrunden: Dieter Müller (1976), Klaus Allofs (1980), Michel Platini (1984, zweimal), Marco van Basten (1988), Sérgio Conceição (2000), Patrick Kluivert (2000) und David Villa (2008).

Endrunde der UEFA-Europameisterschaft: Ewige Rekorde

• Bester Torschütze nach Turnier

1960: 2 François Heutte (FRA), Viktor Ponedelnik (URS), Valentin Ivanov (URS), Drazen Jerković (YUG)

1964: 2 Jesús María Pereda (ESP), Ferenc Bene (HUN), Deszö Novák (HUN)

1968: 2 Dragan Džajić (YUG)

1972: 4 Gerd Müller (FRG)

1976: 4 Dieter Müller (FRG)

1980: 3 Klaus Allofs (FRG)

1984: 9 Michel Platini (FRA)

1988: 5 Marco van Basten (NED)

1992: 3 Henrik Larsen (DEN), Karl-Heinz Riedle (GER), Dennis Bergkamp (NED), Tomas Brodin (SWE)

1996: 5 Alan Shearer (ENG)

2000: 5 Patrick Kluivert (NED), Savo Milošević (YUG)

2004: 5 Milan Baroš (CZE)

2008: 4 David Villa (ESP)

2012: 3 Fernando Torres (ESP), Alan Dzagoev (RUS), Mario Gomez (GER), Mario Mandžukić (CRO), Mario Balotelli (ITA), Cristiano Ronaldo (POR)

• Ältester Spieler

40 Jahre, 86 Tage: Gábor Király (Ungarn - Belgien 0:4, 26.06.16)

39 Jahre, 91 Tage: Lothar Matthäus (Portugal - Deutschland 3:0, 20.06.2000)

38 Jahre, 308 Tage: Morten Olsen (Italien - Dänemark 2:0, 17.06.88)

38 Jahre, 272 Tage: Maarten Stekelenburg (Nordmazedonien - Niederlande 0:3, 21.06.21)

38 Jahre, 271 Tage: Peter Shilton (England - Niederlande 1:3, 15.06.88)

• Jüngster Spieler

17 Jahre, 246 Tage: Kacper Kozłowski (Spanien - Polen 1:1, 19.06.21)

17 Jahre, 349 Tage: Jude Bellingham (England - Kroatien 1:0, 13.06.21)

18 Jahre, 71 Tage: Jetro Willems (Niederlande - Dänemark 0:1, 09.06.12)

18 Jahre, 115 Tage: Enzo Scifo (Belgien - Jugoslawien 2:0, 13.06.84)

18 Jahre, 117 Tage: Jamal Musiala (Deutschland - Ungarn 2:2, 23.06.21)

• Ältester Torschütze

- 38 Jahre, 257 Tage: Ivica Vastic (Österreich - Polen 1:1, 12.06.08)
- 37 Jahre, 321 Tage: Goran Pandev (Nordmazedonien - Österreich 1:3, 13.06.2021)
- 37 Jahre, 62 Tage: Zoltán Gera (Ungarn - Portugal 3:3, 22.06.16)
- 36 Jahre, 194 Tage: Gareth McAuley (Ukraine - Nordirland 0:2, 16.06.16)
- 36 Jahre, 138 Tage: Cristiano Ronaldo (Portugal - Frankreich 2:2, 23.06.21)

• Jüngster Torschütze

- 18 Jahre, 141 Tage: Johan Vonlanthen (Schweiz - Frankreich 1:3, 21.06.04)
- 18 Jahre, 237 Tage: Wayne Rooney (England - Schweiz 3:0, 17.06.04)
- 18 Jahre, 317 Tage: Renato Sanches (Polen - Portugal 1:1, 3:5 i.E., 01.07.16)
- 19 Jahre, 108 Tage: Dragan Stojković (Frankreich - Jugoslawien 3:2, 19.06.84)
- 19 Jahre, 127 Tage: Cristiano Ronaldo (Portugal - Griechenland 1:2, 12.06.04)

• Die meisten Tore in einem Spiel

- 9 (4:5): Frankreich - Jugoslawien (06.07.60)
- 8 (5:3): Spanien - Kroatien (28.06.21)
- 7 (5:2): Frankreich - Island (03.07.16)
- 7 (6:1): Niederlande - Jugoslawien (25.06.2000)
- 7 (3:4): Jugoslawien - Spanien (21.06.2000)

• Die höchsten Siege

- 6:1: Niederlande - Jugoslawien (25.06.2000)
- 5:0: Spanien - Slowakei (23.06.21)
- 5:0: Schweden - Bulgarien (14.06.04)
- 5:0: Dänemark - Jugoslawien (16.06.84)
- 5:0: Frankreich - Belgien (16.06.84)

• Dreierpacks

- Dieter Müller (Bundesrepublik Deutschland - Jugoslawien 4:2, Halbfinale 17.06.76)
- Klaus Allofs (Bundesrepublik Deutschland - Niederlande 3:2, Gruppenphase 14.06.80)
- Michel Platini (Frankreich - Belgien 5:0, Gruppenphase 16.06.84)
- Michel Platini (Frankreich - Jugoslawien 3:2, Gruppenphase 19.06.84)
- Marco van Basten (Niederlande - England 3:1, Gruppenphase 15.06.88)
- Sérgio Conceição (Portugal - Deutschland 3:0, Gruppenphase 20.06.00)
- Patrick Kluivert (Niederlande - Jugoslawien 6:1, Viertelfinale 25.06.00)
- David Villa (Spanien - Russland 4:1, Gruppenphase 10.06.08)

• Schnellster Dreierpack

- 18 Minuten: Michel Platini (Frankreich - Jugoslawien 3:2, 19.06.84)

• Die schnellsten Tore

- 1 Minute, 7 Sekunden: Dmitri Kirichenko (Russland - Griechenland 2:1, 20.06.04)
- 1 Minute, 22 Sekunden: Emil Forsberg (Schweden - Polen 3:2, 23.06.21)
- 1 Minute, 39 Sekunden: Yussuf Poulsen (Dänemark - Belgien 1:2, 17.06.21)
- 1 Minute, 40 Sekunden: Robert Lewandowski (Polen - Portugal 1:1, 3:5 i.E., 01.07.16)
- 2 Minuten, 0 Sekunden: Robbie Brady (Frankreich - Republik Irland 2:1, 26.06.16)
- 2 Minuten, 7 Sekunden: Sergei Aleinikov (England - Sowjetunion 1:3, 18.06.88)
- 2 Minuten, 14 Sekunden: Alan Shearer (Deutschland - England 1:1, 26.06.96)
- 2 Minuten, 25 Sekunden: Michael Owen (Portugal - England 2:2, 24.06.04)
- 2 Minuten, 27 Sekunden: Hristo Stoichkov (Bulgarien - Rumänien 1:0, 13.06.96)
- 2 Minuten, 42 Sekunden: Paul Scholes (Portugal - England 3:2, 17.06.00)

• Einsätze

• Spieler

Gesamt

- 60: Cristiano Ronaldo (Portugal)
- 58: Gianluigi Buffon (Italien)
- 51: Mario Frick (Liechtenstein)
- 51: Luka Modrić (Kroatien)
- 50: Petr Čech (Tschechische Republik)
- 49: Andreas Isaksson (Schweden)
- 49: Kim Källström (Schweden)
- 49: Robbie Keane (Republik Irland)

49: Sergio Ramos (Spain)
48: Iker Casillas (Spanien)
48: Sergei Ignashevich (Russland)
47: Sargis Hovsepyan (Armenien)
47: João Moutinho (Portugal)
47: Darijo Srna (Kroatien)
47: Lilian Thuram (Frankreich)

Endrunde

25: Cristiano Ronaldo (Portugal)
19: João Moutinho (Portugal)
19: Pepe (Portugal)
18: Bastian Schweinsteiger (Deutschland)
17: Gianluigi Buffon (Italien)
16: Cesc Fàbregas (Spanien)
16: Andrés Iniesta (Spanien)
16: Rui Patrício (Portugal)
16: Lilian Thuram (Frankreich)
16: Edwin van der Sar (Niederlande)
15: Leonardo Bonucci (Italien)
15: Hugo Lloris (Frankreich)
15: Thomas Müller (Deutschland)
15: Manuel Neuer (Deutschland)
15: Nani (Portugal)
15: Sergio Ramos (Spanien)
15: David Silva (Spanien)

Mannschaften

• Endrunden

12: Bundesrepublik Deutschland/Deutschland
11: Sowjetunion/Russland
10: Spanien; Niederlande
9: Tschechische Republik; Dänemark; England; Frankreich; Italien

• Bei fünf Endrunden im Einsatz

Cristiano Ronaldo (Portugal, 2004, 2008, 2012, 2016, 2020)

• Bei vier Endrunden im Einsatz

4: Lothar Matthäus (Bundesrepublik Deutschland/Deutschland 1980, 1984, 1988, 2000)
4: Peter Schmeichel (Dänemark 1988, 1992, 1996, 2000)
4: Alessandro Del Piero (Italien 1996, 2000, 2004, 2008)
4: Edwin van der Sar (Niederlande 1996, 2000, 2004, 2008)
4: Lilian Thuram (Frankreich 1996, 2000, 2004, 2008)
4: Olof Mellberg (Schweden 2000, 2004, 2008, 2012)
4: Gianluigi Buffon (Italien 2004, 2008, 2012, 2016)
4: Petr Čech (Tschechische Republik 2004, 2008, 2012, 2016)
4: Zlatan Ibrahimović (Schweden 2004, 2008, 2012, 2016)
4: Andreas Isaksson (Schweden 2004, 2008, 2012, 2016)
4: Kim Källström (Schweden 2004, 2008, 2012, 2016)
4: Jaroslav Plašil (Tschechische Republik 2004, 2008, 2012, 2016)
4: Lukas Podolski (Deutschland 2004, 2008, 2012, 2016)
4: Tomáš Rosický (Tschechische Republik 2000, 2004, 2012, 2016)
4: Bastian Schweinsteiger (Deutschland 2004, 2008, 2012, 2016)
4: Darijo Srna (Kroatien 2004, 2008, 2012, 2016)
4: Giorgio Chiellini (Italien 2008, 2012, 2016, 2020)
4: Sebastian Larsson (Schweden 2008, 2012, 2016, 2020)
4: Luka Modrić (Kroatien 2008, 2012, 2016, 2020)
4: João Moutinho (Portugal 2008, 2012, 2016, 2020)
4: Pepe (Portugal 2008, 2012, 2016, 2020)

• Tore

Gesamt

45: Cristiano Ronaldo (Portugal)

- 25: Zlatan Ibrahimović (Schweden)
- 24: Robert Lewandowski (Polen)
- 23: Robbie Keane (Republik Irland)
- 22: Jon Dahl Tomasson (Dänemark)
- 21: Jan Koller (Tschechische Republik)
- 21: Hakan Şükür (Türkei)
- 20: Wayne Rooney (England)
- 20: Davor Šuker (Jugoslawien/Kroatien)
- 19: Klaas-Jan Huntelaar (Niederlands)
- 19: Miroslav Klose (Deutschland)
- 19: Raúl González (Spanien)
- 18: Artem Dzyuba (Russland)
- 18: Thierry Henry (Frankreich)
- 18: David Villa (Spanien)
- 18: Zlatko Zahovič (Slowenien)

Endrunde

- 14: Cristiano Ronaldo (Portugal)
- 9: Michel Platini (Frankreich)
- 7: Antoine Griezmann (Frankreich)
- 7: Alan Shearer (England)
- 6: Zlatan Ibrahimović (Schweden)
- 6: Thierry Henry (Frankreich)
- 6: Patrick Kluivert (Niederlande)
- 6: Nuno Gomes (Portugal)
- 6: Ruud van Nistelrooy (Niederlande)

Legende

:: Bisherige Begegnungen

Tore/Gegentore: Ins Torverhältnis werden disziplinarische Entscheidungen (wie zum Beispiel ein 3:0, das am Grünen Tisch entschieden wurde) eingerechnet. Tore, die im Elfmeterschießen erzielt wurden, zählen allerdings nicht dazu.

:: Kaderliste

Qual.: Einsätze/Tore gesamt ausschließlich in der Qualifikation zur UEFA EURO 2020

Endr.: Einsätze/Tore gesamt bei der Endrunde der UEFA EURO 2020

Gesamt: Länderspiele/Tore gesamt

Geb.: Geburtstag

Alter: zum Zeitpunkt, als die Pressemappe das letzte Mal aktualisiert wurde

D: Disziplinarmaßnahmen (*: bei der nächsten Gelben Karte gesperrt, G: gesperrt)

:: Fakten zum Team

EURO-Endrunde: Die UEFA-Europameisterschaft war 1960, 1964, 1968, 1972 und 1976 ein Turnier mit nur vier Mannschaften (damals galt die Vorrunde und das Viertelfinale zur Qualifikationsphase).

Ab 1980 wurde es auf acht Nationen erweitert. So blieb es 1984, 1988 und 1992, ehe 1996 das heutige Format mit 16 Teams eingeführt wurde. Die UEFA EURO 2016 war die erste Endrunde mit 24 Teilnehmern.

Bilanz inaktiver Länder

Eine Reihe von UEFA-Mitgliedsverbänden wurden im Laufe der Jahre aufgelöst oder in verschiedene Verbände geteilt. Für statistische Zwecke wurden die Bilanzen dieser inaktiven Länder anderen Verbänden zugeschrieben. Deshalb finden sich alle Partien der Sowjetunion bei Russland wieder, alle Spiele der Bundesrepublik Deutschland (bis 1990) - aber nicht der DDR - sind unter Deutschland geführt. Spiele von Jugoslawien sowie Serbien und Montenegro sind unter Serbien gelistet, Spiele der Tschechoslowakei finden sich sowohl unter der Tschechischen Republik als auch unter der Slowakei wieder.

Abgebrochene/annulierte Spiele

Wurde eine Partie angepiffen und anschließend abgebrochen und später annulliert, wird aus statistischen Zwecken das Ergebnis zum Zeitpunkt des Abbruchs geführt. Partien, die nicht angepiffen oder annulliert wurden, finden keine Berücksichtigung.

Wettbewerbe

Weitere Abkürzungen

(n.V.): Nach Verlängerung

Nr.: Nummer

AT: Entscheidung aufgrund der Auswärtstore

ges: Gesamtergebnis

E: Einsätze

Wettb.: Wettbewerb

U: Remis

Geb.: Geburtsdatum

Verl.: Verlängerung

KT: Kassierte Tore

ET: Erzielte Tore

gg: Spiel mittels "Golden Goal" entschieden

N: Niederlagen

Nat.: Nationalität

Haftungsausschluss: Die UEFA hat die Informationen in diesem Dokument vor der Veröffentlichung sorgfältig überprüft. Dennoch kann für die Exaktheit, die Verlässlichkeit und die Vollständigkeit keine Garantie gegeben werden (einschließlich der Verantwortung gegenüber Dritten). Deshalb kann die UEFA auch nicht für den Gebrauch oder die Interpretation der hier befindlichen Informationen haftbar gemacht werden. Mehr Informationen können im Reglement des Wettbewerbs auf der Internetseite UEFA.com aufgerufen werden.

elf: Strafstöße

ET: Eigentor

E: Elfmeter

Sp.: Anzahl Spiele

Pos.: Position

Pkt.: Punkte

R: Platzverweis (Rote Karte)

Erg: Ergebnis

sg: Spiel mittels "Silver Goal" entschieden

I: Spiel durch Losentscheid entschieden

S: Siege

G: Verwarnung (Gelbe Karte)

G/R: Gelb-Rote Karte

N/A: Nicht anwendbar